

FACHSERIE

**1**

# BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

Reihe 1.5

## Staatsangehörigkeit

**1976**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

**Hinweis:** Dieser Bericht erschien bisher in Fachserie A: Bevölkerung und Kultur, Reihe 1/V  
(Kennziffer: 200150)



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ  
Bestellnummer: 2010150 – 76700

Statist. Bundesamt - Bibliothek



10-13680

Erschienen im November 1977

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,10

## Inhalt

	Seite
<b>Einführung</b> .....	4
 <b>Schaubild</b>	
Einbürgerungen aufgrund ausgewählter Rechtsgrundlagen 1966 bis 1976 .....	6
 <b>T a b e l l e n t e i l</b>	
1 Erwerbs der deutschen Staatsangehörigkeit aufgrund ausgewählter Rechtsgrundlagen 1970 bis 1976 .....	7
2 Eingebürgerte Personen 1976 nach Rechtsgrund und Ländern .....	8
3 Eingebürgerte Personen nach der früheren Staatsangehörigkeit 1976 und 1975...	10
4 Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch Einbürgerungen, Staatsangehörigkeitsurkunden für Deutsche 1976 sowie Erwerb und Fortbestand der deutschen Staatsangehörigkeit durch Erklärungen aufgrund des 2. StaRegG 1976 nach Ländern .....	11
5 Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch Erklärungen aufgrund des Art. 3 RuStAÄndG 1974 im Jahre 1976 nach Ländern .....	11
6 Aus der deutschen Staatsangehörigkeit entlassene Personen 1976 nach neuen Heimatstaaten sowie nach Ländern .....	11

## Einführung

Der vorliegende Bericht enthält die aufgrund der Erhebungen der Innenminister bzw. -senatoren der Länder und des Bundesverwaltungsamts zusammengestellten Ergebnisse der Staatsangehörigkeitsstatistik für das Jahr 1976.

In den Tabellen 1,2,4 und 5 werden die Personen, die die deutsche Staatsangehörigkeit durch Einbürgerung oder Erklärung erworben haben, nach dem Rechtsgrund nachgewiesen.

### Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch Einbürgerung

Die Einbürgerungen erfolgen überwiegend nach den Bestimmungen der §§ 8 und 9 des Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetzes (RuStAG) vom 22. Juli 1913 (RGBl. S. 583), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Adoptionsgesetzes vom 2. Juli 1976 (BGBl. I S. 1749) sowie nach § 6 des (1.) Gesetzes zur Regelung von Fragen der Staatsangehörigkeit (1. StaRegG) vom 22. Februar 1955 (BGBl. I S. 65). Diese sowie die weiteren in Betracht kommenden Vorschriften besagen im einzelnen folgendes:

### §§ 8 (Einbürgerung von Ausländern) und 9 (Einbürgerung von Ehegatten Deutscher) RuStAG:

In diesen Fällen hängt der Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit neben der Niederlassung in Deutschland, der Geschäftsfähigkeit, der Unbescholtenheit und der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit in der Regel von einem rechtmäßigen Inlandsaufenthalt von mindestens 10 Jahren - bei Einbürgerungen nach § 9 von nur 5 Jahren und die Ehe soll 2 Jahre bestehen - und dem Verlust der bisherigen Staatsangehörigkeit ab; nach § 9 ist der Verlust der bisherigen Staatsangehörigkeit zwingende Voraussetzung für eine Einbürgerung.

### § 6 des (1.) StaRegG:

Nach dieser Vorschrift muß derjenige, der aufgrund von Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) Deutscher ist, ohne die deutsche Staatsangehörigkeit zu besitzen, auf seinen Antrag hin eingebürgert werden, es sei denn, daß Tatsachen die Annahme rechtfertigen, daß er die innere oder äußere Sicherheit der Bundesrepublik oder eines deutschen Landes gefährdet.

### § 10 RuStAG:

Das nichteheliche minderjährige Kind eines Deutschen ist einzubürgern, wenn eine nach den deutschen Gesetzen wirksame Feststellung der Vaterschaft erfolgt ist und das Kind seit 5 Jahren seinen dauernden Aufenthalt im Inland hat.

### Art 4 des Gesetzes zur Änderung des Reich- und Staatsangehörigkeitsgesetzes (RuStAG) vom 20. Dezember 1974 (BGBl. I S. 3714):

Nach dieser Bestimmung steht der Anspruch auf Einbürgerung nach § 10 RuStAG in der Fassung des Änderungsgesetzes bis zum Ablauf von 3 Jahren nach dem Inkrafttreten des Änderungsgesetzes auch dem nach dem 31. März 1955 geborenen volljährigen Kind zu.

### § 13 RuStAG:

Diese Vorschrift regelt die Wiedereinbürgerung von nicht im Inland lebenden ehemaligen Deutschen oder ihren Abkömmlingen.

### §§ 8, 9 und 11 des (1.) StaRegG:

Nach diesen Bestimmungen können bzw. müssen deutsche Volkszugehörige, die nicht Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, unter bestimmten Voraussetzungen eingebürgert werden.

### § 12 des (1.) StaRegG i.d.F. des Art. III des 3. StaRegG vom 19. August 1957 (BGBl. I S. 1251):

Einen Anspruch auf Einbürgerung hatten früher deutsche Staatsangehörige, die im Zusammenhang mit Verfolgungsmaßnahmen aus politischen, rassischen oder religiösen Gründen zwischen dem 30. Januar 1933 und dem 8. Mai 1945 vor Inkrafttreten dieses Gesetzes eine fremde Staatsangehörigkeit erworben haben, auch wenn sie ihren dauernden Aufenthalt im Ausland beibehalten haben. Bis zum 31.12.1970 stand auch den Abkömmlingen dieser Personen ein solcher Anspruch zu.

### Art. 116 Abs. 2 Satz 1 GG vom 23. Mai 1949 (BGBl. I S. 1):

Nach dieser Vorschrift sind frühere deutsche Staatsangehörige, denen zwischen dem 30. Januar 1933 und dem 8. Mai 1945 die Staatsangehörigkeit aus politischen, rassischen oder religiösen Gründen entzogen worden ist, und ihre Abkömmlinge auf Antrag wieder einzubürgern.

§ 1 der Verordnung zur Regelung von Staatsangehörigkeitsfragen vom 20. Januar 1942 (RGBl. I S. 40):

Aufgrund dieser Vorschrift kann ein Ausländer auch ohne Begründung einer Niederlassung im Inland eingebürgert werden.

Erwerb der Deutschen Staatsangehörigkeit durch Erklärung

Durch Erklärung wurde die deutsche Staatsangehörigkeit im Berichtsjahr fast ausschließlich aufgrund des am 1. Januar 1975 in Kraft getretenen Art. 3 RuStAÄndG 1974 erworben. Diese Vorschrift und das ebenfalls in Betracht kommende Zweite Gesetz zur Regelung von Fragen der Staatsangehörigkeit (2. StaRegG) vom 17. Mai 1956 (BGBl. I S. 431) besagen folgendes:

Art. 3 RuStAÄndG 1974

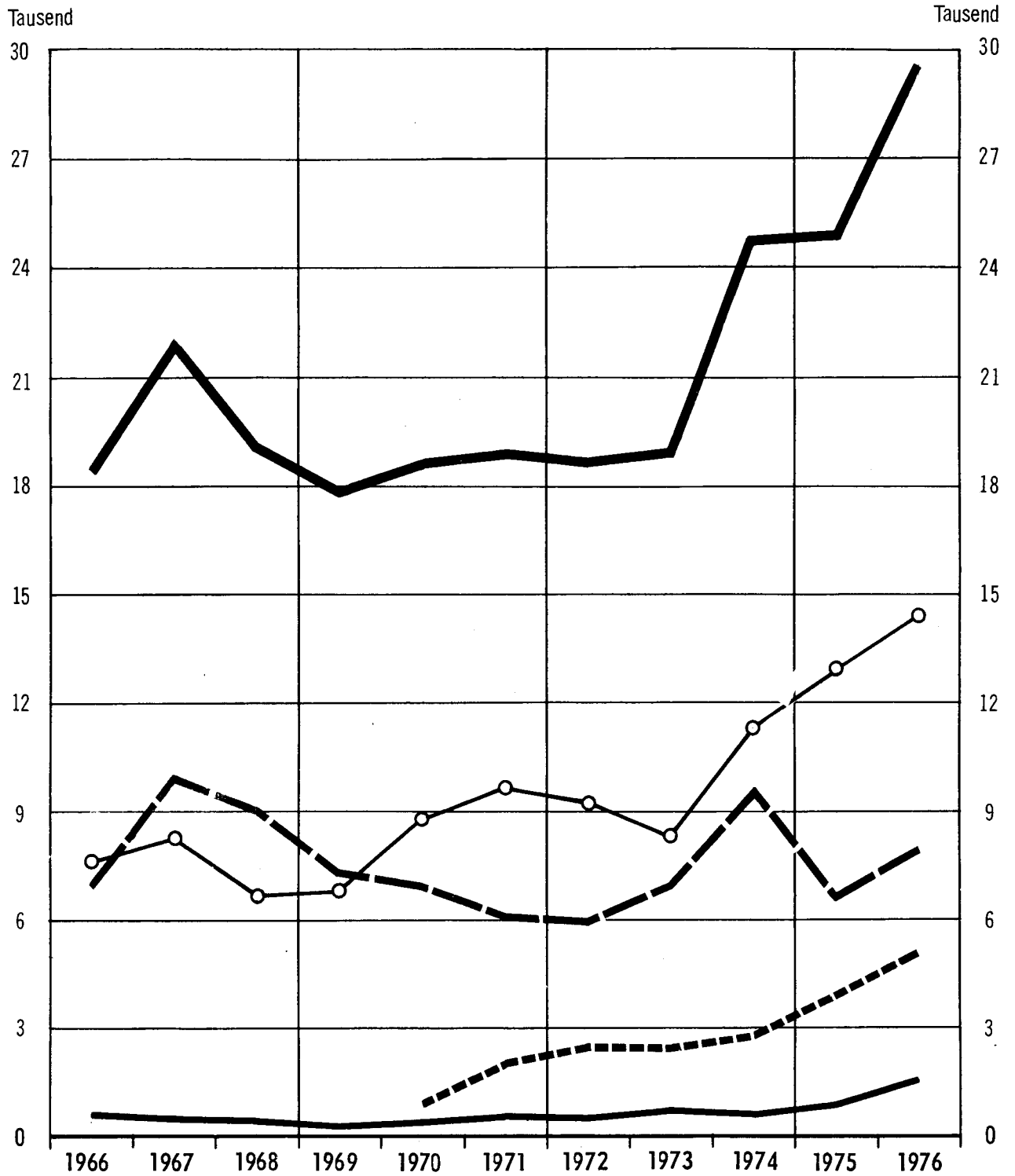
Nach dieser Bestimmung können alle Kinder, die nach dem 31. März 1953, aber vor Inkrafttreten dieses Gesetzes in Ehen zwischen einer Deutschen und einem Ausländer geboren wurden, durch einfache Erklärung die deutsche Staatsangehörigkeit erwerben. Dieses Recht steht auch dem nichtehelich geborenen Kind zu, das durch eine von einem Ausländer bewirkte und nach den deutschen Gesetzen wirksame Legitimation seine durch Geburt erworbene deutsche Staatsangehörigkeit verloren hat. Das Erklärungsrecht kann nur bis zum Ablauf von 3 Jahren nach Inkrafttreten dieses Gesetzes ausgeübt werden.

Zweites StaRegG:

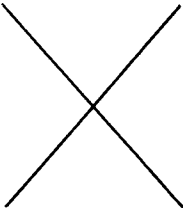
Dieses Gesetz regelt die Staatsangehörigkeitsfragen, die sich aus dem Anschluß Österreichs an das Deutsche Reich im Jahre 1938 ergeben haben und gewährt bestimmten Personen das Recht auf rückwirkenden Erwerb bzw. Wiedererwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch Erklärung.

# EINBÜRGERUNGEN AUFGRUND AUSGEWÄHLTER RECHTSGRUNDLAGEN

- Einbürgerungen insgesamt
- nach § 8 RuStAG
- - - -** nach § 9 RuStAG (am 1.1.1970 in Kraft getreten)
- nach Art. 116 Abs. 2 Satz 1 GG
- — ○** nach § 6 StaRegG



1 Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit aufgrund  
ausgewählter Rechtsgrundlagen

Jahr	Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit											
	Personen insgesamt		darunter durch									
			Einbürgerung									
			aufgrund von									
			§ 8 RuStAG		§ 9 RuStAG		Art. 116 Abs. 2 Satz 1 GG		§ 6 StaRegG		Art. 3 RuStAÄndG <sup>1)</sup> 1974	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
1970	18 586	100	6 965	37,5	898	4,8	414	2,2	8 822	47,5		
1971	18 914	100	6 048	32,0	2 008	10,6	553	2,9	9 651	51,0		
1972	18 645	100	5 973	32,0	2 487	13,3	525	2,8	9 254	49,6		
1973	18 858	100	6 976	37,0	2 412	12,8	759	4,0	8 336	44,2		
1974	24 744	100	9 566	38,7	2 743	11,1	663	2,7	11 369	46,0		
1975	79 926	100	6 657	8,3	3 887	4,9	909	1,1	12 948	16,2	55 001	68,8
1976	64 977	100	7 854	12,1	5 113	7,9	1 528	2,4	14 359	22,1	35 496	54,6

1) Erst am 1.1.1975 in Kraft getreten.

Personen- gruppe 1)	ins- gesamt	Einbür und zwar auf									
		§ 8	§ 9	§ 10	§ 13	Art. 4 RuStA MndG 1974	§ 1 der VO vom 20.1.1942 - RGL. I S. 40 -	Art. 116 Abs. 2 Satz 1 GG	§ 6	§ 8	§ 9 Abs. 1
		RuStAG							des (1.) StaRegG		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Schleswig-											
Männer	187	90	79	-	-	-	-	2	16	-	-
Frauen	117	75	30	-	3	-	-	-	9	-	-
Kinder	89	75	-	-	-	-	-	-	14	-	-
Zusammen	393	240	109	-	3	-	-	2	39	-	-
Ham											
Männer	367	143	75	-	4	2	-	39	91	2	2
Frauen	274	85	42	-	2	-	-	29	104	1	-
Kinder	149	69	-	2	-	-	-	10	68	-	-
Zusammen	790	297	117	2	6	2	-	78	263	3	2
Nieder											
Männer	460	144	173	-	2	-	-	35	98	3	1
Frauen	343	113	78	-	4	-	-	30	113	1	-
Kinder	214	99	-	5	1	-	-	12	95	1	1
Zusammen	1 017	356	251	5	7	-	-	77	306	5	2
Bre											
Männer	61	33	23	-	1	-	-	2	2	-	-
Frauen	41	18	19	-	-	-	-	-	4	-	-
Kinder	18	11	-	2	-	-	-	-	5	-	-
Zusammen	120	62	42	2	1	-	-	2	11	-	-
Nordrhein-											
Männer	2 474	607	940	-	1	-	-	101	806	1	1
Frauen	1 753	487	288	-	10	4	3	67	877	4	1
Kinder	1 120	466	-	28	2	-	-	38	579	-	-
Zusammen	5 347	1 560	1 228	28	13	4	3	206	2 262	5	2
Hes											
Männer	1 211	356	372	-	4	-	-	143	320	1	4
Frauen	813	222	170	-	4	-	-	90	318	-	2
Kinder	422	180	-	5	4	-	-	52	177	-	4
Zusammen	2 446	758	542	5	12	-	-	285	815	1	10
Rheinland-											
Männer	528	130	168	-	1	-	-	29	195	-	-
Frauen	367	84	56	-	-	-	-	14	209	2	-
Kinder	272	96	-	3	1	-	-	10	162	-	-
Zusammen	1 167	310	224	3	2	-	-	53	566	2	-
Baden-											
Männer	3 470	725	674	-	5	3	-	40	1 987	18	7
Frauen	2 705	527	293	-	8	2	4	37	1 811	10	8
Kinder	1 758	476	-	16	-	-	-	17	1 233	8	8
Zusammen	7 933	1 728	967	16	13	5	4	94	5 031	36	23
Bay											
Männer	3 534	742	805	-	1	14	-	49	1 905	12	3
Frauen	2 968	650	430	-	17	15	-	25	1 815	8	3
Kinder	1 654	532	-	31	-	-	2	29	1 052	4	1
Zusammen	8 156	1 924	1 235	31	18	29	2	103	4 772	24	7
Saar											
Männer	264	101	98	-	1	1	-	4	57	1	1
Frauen	155	65	31	-	4	-	-	2	49	2	1
Kinder	87	57	-	2	-	-	-	3	24	-	1
Zusammen	506	223	129	2	5	1	-	9	130	3	3
Berlin											
Männer	571	181	105	-	3	-	-	189	64	2	-
Frauen	536	122	164	-	5	-	2	141	70	6	-
Kinder	185	93	-	7	-	-	-	57	28	-	-
Zusammen	1 292	396	269	7	8	-	2	387	162	8	-
Bundesver											
Männer	156	-	-	-	1	-	2	111	1	-	4
Frauen	126	-	-	-	3	-	2	89	1	-	7
Kinder	32	-	-	-	-	-	-	32	-	-	-
Zusammen	314	-	-	-	4	-	4	232	2	-	11
Insges											
Männer	13 283	3 252	3 512	-	24	20	2	744	5 542	40	23
Frauen	10 198	2 448	1 601	-	60	21	11	524	5 380	34	22
Kinder	6 000	2 154	-	101	8	-	2	260	3 437	13	15
Insgesamt	29 481	7 854	5 113	101	92	41	15	1 528	14 359	87	60

\*) Bearbeitende Dienststellen: Innenminister bzw. -senatoren der Länder, Bundesverwaltungsamt.  
 1) Kinder unter 18 Jahren. - 2) I.d.F. des Art. III des Dritten StaRegG vom 19. 8. 1957.



nach Rechtsgrund und Ländern \*)

gerungen Grund von			Von den Einbürge- rungen waren		Von den Eingebürgerten waren			Personen- gruppe 1)
§ 9 Abs. 2	§ 11	§ 12 2) Abs. 1	Ermessens- einbürgerungen	Anspruchs- einbürgerungen	frühere deutsche Staats- ange- hörige	heimatlose Ausländer (Ges. v. 25. 4. 1951 - BGBl. I S. 269)	ausländische Flüchtlinge nach dem Abkommen vom 28. 7. 1951 - BGBl. II/53 S. 559 -	
12	13	14	Spalten 2, 3, 5, 7 und 11	Spalten 4, 6, 8-10 und 12-14	17	18	19	
vom 22. 2. 1955								
Holstein								
-	-	-	169	18	2	40	12	Männer
-	-	-	108	9	29	22	2	Frauen
-	-	-	75	14	1	3	4	Kinder
-	-	-	352	41	32	65	20	Zusammen
burg								
-	-	9	224	143	76	28	30	Männer
-	-	11	129	145	81	17	9	Frauen
-	-	-	69	80	1	3	5	Kinder
-	-	20	422	368	158	48	44	Zusammen
sachsen								
-	-	4	320	140	35	25	13	Männer
-	-	4	195	148	43	27	4	Frauen
-	-	-	101	113	-	2	1	Kinder
-	-	8	616	401	78	54	18	Zusammen
men								
-	-	-	57	4	5	8	1	Männer
-	-	-	37	4	5	6	-	Frauen
-	-	-	11	7	-	1	-	Kinder
-	-	-	105	15	10	15	1	Zusammen
Westfalen								
-	-	17	1 549	925	109	46	39	Männer
-	-	12	789	964	138	37	23	Frauen
-	-	7	468	652	-	5	9	Kinder
-	-	36	2 806	2 541	247	88	71	Zusammen
sen								
-	-	11	736	475	79	113	77	Männer
-	-	7	398	415	113	64	54	Frauen
-	-	-	188	234	3	42	44	Kinder
-	-	18	1 322	1 124	195	219	175	Zusammen
Pfalz								
-	-	5	299	229	41	58	23	Männer
-	-	2	140	227	33	13	4	Frauen
-	-	-	97	175	-	1	-	Kinder
-	-	7	536	631	74	72	27	Zusammen
Württemberg								
3	-	8	1 411	2 059	57	201	154	Männer
1	-	4	840	1 865	130	116	79	Frauen
-	-	-	484	1 274	-	36	25	Kinder
4	-	12	2 735	5 198	187	353	258	Zusammen
ern								
1	-	2	1 551	1 983	109	491	132	Männer
2	-	3	1 100	1 868	210	294	55	Frauen
-	-	3	535	1 119	1	65	27	Kinder
3	-	8	3 186	4 970	320	850	214	Zusammen
land								
-	-	-	201	63	5	7	15	Männer
-	-	1	101	54	23	7	7	Frauen
-	-	-	58	29	-	3	3	Kinder
-	-	1	360	146	28	17	25	Zusammen
(West)								
-	-	27	289	282	168	10	21	Männer
-	-	26	293	243	171	16	11	Frauen
-	-	-	93	92	1	3	4	Kinder
-	-	53	675	617	340	29	36	Zusammen
waltungsam								
8	-	29	7	149	133	-	-	Männer
6	-	18	12	114	112	-	-	Frauen
-	-	-	-	32	-	-	-	Kinder
14	-	47	19	295	245	-	-	Zusammen
samt								
12	-	112	6 813	6 470	819	1 027	517	Männer
9	-	88	4 142	6 056	1 088	619	250	Frauen
-	-	10	2 179	3 821	7	164	122	Kinder
21	-	210	13 134	16 347	1 914	1 810	889	Insgesamt

3 Eingebürgerte Personen nach der früheren Staatsangehörigkeit \*)

Staatsangehörigkeit (alter Heimatstaat)	1976				1975			
	insgesamt	Männer	Frauen	Kinder <sup>1)</sup>	insgesamt	Männer	Frauen	Jugendliche <sup>2)</sup>
<b>Mit Angabe des Heimatstaates</b>								
<b>Europäische Staaten</b>								
Belgien	116	56	43	17	81	31	33	17
Bulgarien	129	88	32	9	75	36	20	19
Dänemark	13	3	8	2	16	8	6	2
Estland	2	2	-	-	5	1	2	2
Frankreich	366	176	140	50	319	156	88	75
Griechenland	346	199	73	74	283	163	38	82
Großbritannien und Nordirland	257	116	114	27	226	100	92	34
Italien	1 542	1 005	285	252	1 631	886	260	485
Jugoslawien	3 478	1 531	1 107	840	3 147	1 295	937	915
Lettland	31	20	8	3	56	23	23	10
Litauen	19	12	7	-	15	12	3	-
Luxemburg	19	9	8	2	17	6	9	2
Niederlande	378	188	147	43	411	194	121	96
Norwegen	11	8	3	-	5	2	2	1
Österreich	1 856	883	608	365	1 479	619	368	492
Polen	2 003	980	773	250	1 407	588	524	295
Rumänien	5 935	2 160	2 424	1 351	5 733	2 113	2 274	1 346
Schweiz	27	9	11	7	13	5	5	3
Sowjetunion	2 488	839	903	746	1 477	473	561	443
Spanien	348	178	114	56	391	177	94	120
Tschechoslowakei	1 308	633	472	203	853	340	301	212
Türkei	280	148	58	74	225	74	46	105
Ungarn	2 281	1 096	727	458	1 965	861	528	576
Sonst. europäische Staaten	209	79	91	39	113	46	51	16
<b>Außereuropäische Staaten</b>								
Argentinien	318	161	105	52	195	89	73	33
Australien einschl. Neuseeland	103	45	46	12	73	32	30	11
Bolivien	27	13	7	7	9	2	4	3
Chile	76	30	32	14	61	28	17	16
China (Taiwan)	30	13	15	2	63	32	16	15
China, Volksrepublik	43	12	18	13	10	5	2	3
Indien	262	173	37	52	196	110	11	75
Indonesien	65	27	23	15	67	32	16	19
Israel	561	301	180	80	645	301	231	113
Kanada	98	45	39	14	106	52	30	24
Korea, (Dem.Volksrep.)	2	1	1	-	3	2	-	1
Korea, (Republik)	312	33	143	136	210	18	75	117
Philippinen	15	5	9	1	5	2	-	3
Südafrika	683	330	246	107	267	142	92	33
Uruguay	76	38	27	11	51	25	20	6
Vereinigte Staaten von Amerika	236	91	100	45	192	70	76	46
Ägypten	140	108	7	25	153	77	8	68
Algerien	43	35	5	3	26	5	7	14
Irak	64	53	5	6	61	36	2	23
Jordanien	64	48	7	9	80	43	4	33
Libanon	30	27	1	2	35	22	2	11
Marokko	28	21	4	3	12	6	-	6
Syrien	147	116	7	24	177	116	3	58
Tunesien	22	15	3	4	17	7	2	8
Sonstige arabische Staaten 3)	-	-	-	-	2	1	-	1
Sonstige afrikanische Staaten	45	26	10	9	59	5	39	15
Sonstige amerikanische Staaten	231	96	80	55	165	63	48	54
Sonstige asiatische Staaten	241	108	30	103	222	77	27	118
Zusammen	27 404	12 389	9 343	5 672	23 105	9 609	7 221	6 275
<b>Ohne Angabe des Heimatstaates</b>								
Staatenlos	1 786	764	732	290	1 669	683	654	332
Ungeklärt	291	130	123	38	151	60	48	43
Zusammen	2 077	894	855	328	1 820	743	702	375
Insgesamt	29 481	13 283	10 198	6 000	24 925	10 352	7 923	6 650

\*) Bearbeitende Dienststellen: Innenminister bzw. -senatoren der Länder, Bundesverwaltungsamt.

1) Kinder unter 18 Jahren. - 2) Jugendliche unter 21 Jahren. - 3) Arabische Republik Jemen, Bahrain, Demokratische Volksrepublik Jemen, Fidscheira, Libyen, Oman und Saudi-Arabien.

4 Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch Einbürgerungen,  
Staatsangehörigkeitsurkunden für Deutsche 1976 sowie Erwerb und Fortbestand der deutschen  
Staatsangehörigkeit durch Erklärungen aufgrund des 2. StaRegG 1976 nach Ländern

Bearbeitende Dienststelle (Innenminister bzw. -senator des Landes, Bundesverwaltungsamt)	Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch Einbürgerungen		Staatsangehörigkeitsurkunden für Deutsche		Erklärungen aufgrund des 2. StaRegG vom 17.5.1956	Erteilte Urkunden über den	
	insgesamt	darunter ausgestellt Einbürgerungsurkunden	insgesamt	darunter Staatsangehörigkeitsurkunden		Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit (§§ 3-5) des 2. StaRegG	Fortbestand der deutschen Staatsangehörigkeit (§ 6)
Schleswig-Holstein	393	117	1 039	1 007	-	-	-
Hamburg	790	688	1 837	1 556	-	-	-
Niedersachsen	1 017	963	2 911	2 848	-	-	-
Bremen	120	120	332	274	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	5 347	4 482	5 274	4 939	-	-	-
Hessen	2 446	2 386	2 941	2 829	1	1	-
Rheinland-Pfalz	1 167	1 075	2 324	2 284	-	-	-
Baden-Württemberg	7 933	7 933	66 456	64 006	1	-	1
Bayern	8 156	7 378	138 252	136 138	1	1	-
Saarland	506	506	1 561	1 538	-	-	-
Berlin (West)	1 292	1 292	2 000	1 871	-	5	1
Bundesverwaltungsamt	314	268	1 912	1 912	-	-	-
Insgesamt	29 481	27 208	226 839	221 202	3	7	2

5 Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch Erklärungen aufgrund des Art. 3 RuStAAndG 1974  
im Jahre 1976 nach Ländern

Bearbeitende Dienststelle (Innenminister bzw. -senator des Landes, Bundesverwaltungsamt)	Insgesamt	Davon aufgrund des		
		Abs. 1 Satz 1	Abs. 1 Satz 2	Abs. 10
Schleswig-Holstein	1 008	-	1 008	-
Hamburg	1 246	1 028	217	1
Niedersachsen	2 536	2 423	101	12
Bremen	377	345	31	1
Nordrhein-Westfalen	9 946	9 307	527	112
Hessen	3 269	3 152	110	7
Rheinland-Pfalz	2 073	1 881	189	3
Baden-Württemberg	6 878	6 175	483	220
Bayern	6 056	5 699	319	38
Saarland	749	674	75	-
Berlin (West)	1 211	1 112	89	10
Bundesverwaltungsamt	147	146	1	-
Insgesamt	35 496	31 942	3 150	404

6 Aus der deutschen Staatsangehörigkeit entlassene Personen 1976  
nach neuen Heimatstaaten sowie nach Ländern

Neuer Heimatstaat	Aus der deutschen Staatsangehörigkeit entlassene Personen												
	insgesamt	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundesverwaltungsamt
Belgien	79	-	-	-	-	34	2	3	5	3	2	4	26
Frankreich	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Großbrit. und Nordirland	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-
Italien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Luxemburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niederlande	10	-	-	-	-	4	1	1	-	-	-	-	4
Österreich	2	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-
Polen	23	-	1	1	1	14	-	-	5	1	-	-	-
Schweiz	4	-	-	-	-	2	1	-	1	-	-	-	-
Ungarn	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kanada	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vereinigte Staaten von Amerika	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Staatenlos und Ungeklärt	6	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	4	-
Übrige	27	-	-	-	-	15	1	-	1	7	-	3	-
Insgesamt	154	-	1	1	1	69	5	5	13	13	2	13	31

